



Ein Prosit auf das 46. Marktfest: Den traditionellen Bieranstich meisterten die Ehrengäste ohne Probleme.

Fotos: Josef Popp

Schon zum Auftakt ein Erfolg

Schmidmühlener Marktfest mit Umzug eröffnet – Zahlreiche Vereine engagierten sich

Von Josef Popp

Schmidmühlen. Der Blick zum Himmel gehörte am Samstagnachmittag bei vielen Organisatoren immer wieder dazu. Würde das Wetter halten? Die weiß-blau-grauen Wolken ließen nichts Gutes ahnen. Doch der Regen blieb aus. Stattdessen herrschte schwülwarmes Sommerwetter – beste Voraussetzungen für einen gelungenen Auftakt des 46. Marktfestes. Zahlreiche Besucher strömten bereits zum Start in den Ortskern und sorgten für eine lebhaft und stimmungsvolle Kulisse.

Traditionell eröffnete ein kleiner Festzug das Marktfest. Dass dieser heute fest zum Programm gehörte, ist einer Idee des inzwischen verstorbenen Hans Rubenbauer zu verdanken.

Einst sollte der Samstag stärker belebt werden

Als das Marktfest, insbesondere der Samstag, vor Jahren mit rückläufigen Besucherzahlen zu kämpfen hatte, rief der langjährige Mitorganisator den Festzug ins Leben. Eine Idee, die sich bewährt hat und längst zu den festen Bestandteilen des Festes zählt.

Unter den Klängen der Blaskapelle St. Ägidius zogen Fahnenabordnungen der Vereine, Vertreter der Bundeswehr und



Natürlich feierte auch die Kirwagemeinschaft mit – und machte gleich Werbung für ihr großes Festwochenende im September.

der US-Pateneinheit Timberwolves sowie zahlreiche Ehrengäste aus Bundes-, Landes- und Bezirkspolitik, aus dem Landkreis und der Marktgemeinde zum Marktplatz. Bereits der Festzug zeigte, mit welchem Engagement die Vereine das Marktfest gestalten.

Vor der Pfarrkirche St. Ägidius eröffnete Bürgermeister Daniel Sandner (Freie Wähler) das Marktfest offiziell. Für ihn war es eine Premiere. In seiner Ansprache dankte er den Vereinen sowie den vielen Helfern für ihren Einsatz. Das Marktfest sei eine Gemeinschaftsleistung, die vom Ehrenamt lebe. Es sei nicht nur ein Termin im Kalender des Marktes, sondern ein Fest für die Menschen. Dieses

zeuge von Zusammenhalt und Engagement und führe Menschen zusammen. Viele ehemalige Bürgerinnen und Bürger kämen zu dieser Gelegenheit zu-

„Das Marktfest zeugt von Zusammenhalt und Engagement und führt Menschen zusammen.“

Daniel Sandner
Bürgermeister



Schöne Farbtupfer: In den Festzug zum Auftakt des Marktfests reihten sich auch die SV-Kinder ein.

rück, um ihre Heimatgemeinde zu besuchen. Auch den traditionellen Bieranstich meisterten die drei Ehrengäste nahezu trocken. Etwas Freibier ging zwar verloren, was dennoch zu verschmerzen war. Mit einem gemeinsamen Prosit stießen Ehrengäste und Festzugsteilnehmer auf ein gelungenes Festwochenende an.

Kulinarisch blieb kaum ein Wunsch offen

Anschließend gehörte das Marktfest ganz den Vereinen, die mit großem Einsatz für Bewirtung und Unterhaltung sorgten. An den Ständen blieb kaum ein Wunsch offen. Bundeswehrgulasch, gegrillte Forellen,

Rosswürste, Pizza, Steaks, Bratwürstl sowie Kuchen und Torten fanden viele Abnehmer. Die Standläufige lud zum Bummeln ein und wurde ebenso gut angenommen wie die zahlreichen Sitzplätze rund um den Marktplatz. Bereits am frühen Abend füllten sich die Plätze, was dem tollen Musikprogramm auf drei Bühnen zu verdanken war.

Später verlagerte sich das Geschehen an die Bars. Bei einem Pils oder einem kühlen Drink genossen die Besucher den lauen Sommerabend. Das Marktfest zeigte bereits zum Auftakt, was seinen Reiz ausmacht: gelebte Tradition, engagierte Vereine und eine Atmosphäre, in der Geselligkeit und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen.